

[7535]

# Der Kunstwart.

Herausgeber:

Ferd. Avenarius, Dresden.

Verlag:

Georg D. W. Callwey, München.

München, Februar 1898.

Vielseitigen Anregungen folge leistend, habe ich mich entschlossen, den

## Kunstwart,

### Rundschau über Dichtung, Theater, Musik und bildende Künste

von jetzt ab den verehrl. Sortimentsbuchhandlungen auch für den **Einzelverkauf** zugänglich zu machen.

Es dürfte außer Zweifel stehen, daß mit dem Kunstwart, der infolge der mit Beginn des laufenden Jahrgangs eingetretenen Aenderung in Format und Ausstattung einen ganz überraschenden Erfolg errungen hat, auch durch Einzelverkauf ein gutes Geschäft zu erzielen ist, besonders im Hinblick darauf, daß die Käufer von Einzelheften zweifellos nach einiger Zeit gern ständige Abonnenten werden, und ferner ganz besonders darauf, daß der Kunstwart es mehr wie jede andere Zeitschrift versteht, in seinen Lesern die Freude am Besitz eines guten Buches zu entwickeln, so daß meistens jeder ständige Kunstwart-Leser auch ein guter Bücherkäufer und Kunde des ihn bedienenden Buchhändlers wird.

#### Bedingungen für den Bezug von Kunstwart-Hefen zum Einzelverkauf:

1. Ich liefere die Hefte zum Preis von 50 Pf. ord. 35 Pf. netto in der von Ihnen gewünschten Anzahl mit Schleife versehen, welche die genaue Inhaltsangabe des Hefes trägt.
2. Der Sortimenter verpflichtet sich zu thätigster Verwendung für jedes Heft und zum Aushängen desselben im Schaufenster, event. auch in seinem Geschäftslokal.
3. Die Remission der übriggebliebenen Hefte hat jeweils nach Ablauf des Quartals, also in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober so zeitig zu erfolgen, daß die Remittenden innerhalb dieser Monate in Leipzig eintreffen.
4. Die Bezahlung der verkauften Hefte kann nach Wunsch des Sortimenters zur Ostermesse mit 35 Pf. pro Heft, oder vierteljährlich bei Gelegenheit der Remission der übriggebliebenen Hefte stattfinden, in welchem letzterem Falle ich den Barpreis von 30 Pf. pro Heft bewillige.

Inhalt des eben ausgegebenen 9. Hefes.

#### Der Fall Trojan.

Hermann Bahr, der Kritiker. Von Adolf Bartels.  
 Sudermanns „Johannes“ und die Theaterkunst. Von Julius Hart.  
 Bungerts „Kirke“. Von Karl Söhle.  
 Von der Berliner Kunstkritik. Von Richard Batka  
 Die Neugestaltung der Nationalgalerie. Von Schulze-Naumburg.  
 Aus dem reichshauptstädtischen Bauwesen.  
 Lose Blätter:  
 Herrn von Pantins Ende. Von Wilhelm von Polenz.  
 Einfälle. Von Karl Woermann.  
 Vom Tage (Chronik).

Handlungen, die unter diesen Bedingungen bereit sind, den Einzelverkauf des „Kunstwart“ in die Hand zu nehmen bitte ich um gefl. Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Georg D. W. Callwey.